

Zulassung und Anmeldung

Der MSc Mi NE richtet sich an Studierende aller Disziplinen, die zu einem Master-Studium an der Universität Bern zugelassen sind. Um den MSc Mi NE zu besuchen, müssen Sie an der Universität Bern oder einer anderen Schweizer Universität für ein Master-Studium immatrikuliert sein. Wer an einer anderen Schweizer Universität immatrikuliert ist, informiert sich auf der Seite Minor-Mobilität über die Einschreibung:



Die Anrechnung des MSc Mi NE an Ihr Studium erfolgt gemäss Studienplan Ihres Master Majors. Bitte erkundigen Sie sich vorgängig über die Anrechnungsmöglichkeiten.

Zusatzleistungen (extracurriculare Leistungen)

Der MSc Mi NE oder Teile davon können auch zusätzlich zu einem fakultären Major- oder Monofachstudium belegt werden, wenn die Fakultät dies zulässt.

Freie Leistungen

Die Veranstaltungen in Komponente A wie auch die meisten Veranstaltungen in Komponente B können als Freie Leistungen besucht werden.

Informationen

Weitere Informationen zum MSc Mi NE finden Sie auf der Homepage:



Kontakt

Sekretariat Lehre: Melchior Nussbaumer, 031 631 88 22, lehresekretariat-ne@cde.unibe.ch
Studienberatung: Stephan Schmidt, 031 631 35 27, studienleitung-ne@cde.unibe.ch
Studienleitung: Prof. Dr. Thomas Hammer, 031 631 39 55, thomas.hammer@cde.unibe.ch

Universität Bern
Centre for Development and Environment (CDE)
Mittelstrasse 43
CH-3012 Bern
www.cde.unibe.ch

Master Minor Nachhaltige Entwicklung

STUDIENPROGRAMM 30 ECTS-PUNKTE



Das CDE bildet aus

Herausforderungen Nachhaltiger Entwicklung

Globaler Wandel führt zu zahlreichen Veränderungen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Veränderungen bergen Chancen wie auch Risiken für eine Nachhaltige Entwicklung. Nachhaltige Entwicklung wird seit der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung von 1992 in Rio de Janeiro von der internationalen Gemeinschaft als Leitbild für eine erstrebenswerte Zukunft breit anerkannt. Erhaltung und Förderung natürlicher Ressourcen und Ökosysteme, Etablierung umwelt- und sozialverträglicher Wirtschaftssysteme, Bekämpfung von Armut sowie Verbesserung von Bildungsangeboten und Gesundheitsversorgung zählen zu den zentralen Herausforderungen Nachhaltiger Entwicklung.

Was verstehen wir unter Nachhaltiger Entwicklung?

Nachhaltige Entwicklung verstehen wir als eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung in Nord und Süd, welche die (Grund-)Bedürfnisse gegenwärtiger Generationen befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht befriedigen können. Als grundlegende Voraussetzungen für eine Nachhaltige Entwicklung betrachten wir inter- und intragenerationelle Gerechtigkeit, der Ausgleich von sozialen, wirtschaftlichen und räumlichen Disparitäten und die Respektierung ökologischer Grenzen von der lokalen bis zur globalen Ebene. Konstitutive Elemente der Prozessgestaltung hin zu Nachhaltigkeit bilden für uns Mitsprache und Befähigung aller Akteure, die Ausgestaltung der institutionellen Rahmenbedingungen sowie Bildung und Forschung.

Eine Nachhaltige Entwicklung kann aus unserer Sicht nur erreicht werden, wenn soziale, ökologische und ökonomische Aspekte untereinander abgestimmt werden. Die Lösung von Zielkonflikten bedingt die Befähigung und Beteiligung aller Akteure, am Aushandlungsprozess dessen, was eine erstrebenswerte Zukunft sein soll, konsensorientiert mitzuwirken.

Das Centre for Development and Environment (CDE)

„Wissen schaffen für Nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit Partnern in Nord und Süd“ – dies ist der Leitgedanke des Interdisziplinären Zentrums für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt (CDE) der Universität Bern. Das CDE betreibt Forschung und Ausbildung für Nachhaltige Entwicklung. Es forscht nach innovativen Konzepten und Lösungen insbesondere für den nachhaltigen Umgang mit erneuerbaren natürlichen Ressourcen. Ein zentrales Anliegen ist es, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern und einen Beitrag an globale Nachhaltigkeits- und Entwicklungsdebatten zu leisten. Das CDE beschäftigt rund 100 Mitarbeitende.

Ausbildung in Nachhaltiger Entwicklung

Das CDE bietet einen Bachelor Minor Nachhaltige Entwicklung (BSc Mi NE) im Umfang von 15, 30 oder 60 ECTS-Punkten sowie einen Master Minor Nachhaltige Entwicklung (MSc Mi NE) im Umfang von 30 ECTS-Punkten an. Der BSc Mi NE ist einführend und praxisorientiert ausgerichtet, wogegen der MSc Mi NE forschungsorientiert gestaltet ist. BSc Mi und MSc Mi NE sind stark inter- und transdisziplinär wie auch anwendungsorientiert und richten sich an Studierende aller Fakultäten und Disziplinen.

Auf Stufe Doktorat koordiniert das CDE die Interuniversitäre Graduiertenschule Nord-Süd (IGS Nord-Süd), eine gemeinsame Initiative der Universitäten Bern, Basel und Zürich. Im Weiterbildungsbereich wird der Zertifikatskurs Nachhaltige Entwicklung (CAS NE) im Umfang von 15 ECTS-Punkten angeboten. Darüber hinaus berät das CDE alle Fakultäten der Universität Bern bei der Integration Nachhaltiger Entwicklung in ihre Studiengänge.

Master Minor Nachhaltige Entwicklung (MSc Mi NE)

Master Minor Nachhaltige Entwicklung (MSc Mi NE)

Der MSc Mi NE vermittelt forschungs- und anwendungsorientiert inhaltliche und methodische Kompetenzen, welche die Studierenden befähigen, Fragen Nachhaltiger Entwicklung inter- und transdisziplinär zu bearbeiten und dabei das eigene disziplinäre Wissen und Können fruchtbar einzubringen. Die Studierenden beschäftigen sich mit globalen gesellschaftlichen Herausforderungen Nachhaltiger Entwicklung, diesbezüglichem Stand und Perspektiven der Forschung wie auch mit inter- und transdisziplinären Theorien und Transformationsansätzen Nachhaltiger Entwicklung. Vermittelt und gefördert werden Kompetenzen der inter- und transdisziplinären Forschung und Projektarbeit wie auch Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen. Dabei können die Studierenden aktiv ihre Themen und Interessen einbringen.

MSc Mi NE als nicht-konsekutives Studienprogramm

Der MSc Mi NE ist bezüglich der Studienziele disjunkt zum BSc Mi NE konzipiert worden und stellt ein nicht-konsekutives Studienprogramm dar; d.h. der MSc Mi NE baut nicht auf dem BSc Mi NE auf und kann ohne Vorleistungen auf Bachelor-Stufe absolviert werden. Damit soll möglichst vielen Studierenden Zugang zum MSc Mi NE ermöglicht werden. Studierende können also sowohl auf Bachelor- und Master-Stufe als auch nur auf Bachelor- oder Master-Stufe einen Minor Nachhaltige Entwicklung belegen.

Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg i.Üe.

Zwischen den Fachbereichen Nachhaltige Entwicklung der Universität Bern und Umweltwissenschaften der Universität Freiburg besteht eine BeFri-Fachkonvention. Diese Fachkonvention ermöglicht es den Studierenden des MSc Mi NE, ausgewählte Veranstaltungen an der Universität Freiburg anrechenbar zu belegen. Dazu gehören momentan Veranstaltungen im individuellen Studienprogramm in Komponente B.

Der MSc Mi NE im Umfang von 30 ECTS-Punkten im Überblick

Grundlagen der Analyse und Steuerung Nachhaltiger Entwicklung (10 ECTS-Punkte)	
Komponente A	<ul style="list-style-type: none">Globalisierung, Globaler Wandel und Nachhaltige Entwicklung – Überblick über globale gesellschaftliche Herausforderungen und Lösungsansätze (Vorlesung, 3 ECTS-Punkte, Pflichtleistung)Inter- und transdisziplinäre Analyse- und Transformationsansätze Nachhaltiger Entwicklung (Vorlesung mit Übungen, 4 ECTS-Punkte, Pflichtleistung)Handeln für Nachhaltige Entwicklung: Die Bedeutung von Akteuren, Institutionen und Gouvernanz (Seminar, 3 ECTS-Punkte, Pflichtleistung)
Individuelle Schwerpunktsetzung und Integration Nachhaltiger Entwicklung in die Major-Disziplin (10 ECTS-Punkte)	
Komponente B	<ul style="list-style-type: none">Integration Nachhaltiger Entwicklung in die Major-Disziplin (Seminar inkl. Seminararbeit, 4 ECTS-Punkte, Pflichtleistung)Individuelle Vertiefung (Individuelles Studienprogramm, 6 ECTS-Punkte, Wahlpflichtleistung)
Inter- und transdisziplinäre Forschungsarbeit Nachhaltige Entwicklung (10 ECTS-Punkte)	
Komponente C	<p>Pflichtleistung (10 ECTS-Punkte), bestehend aus drei Studienelementen:</p> <ul style="list-style-type: none">Begleitseminar zur interdisziplinären Gruppenarbeit (Seminar)Interdisziplinäre Gruppenarbeit (Schriftliche Gruppenarbeit)Individuelle Reflexion (Schriftliche Einzelarbeit)